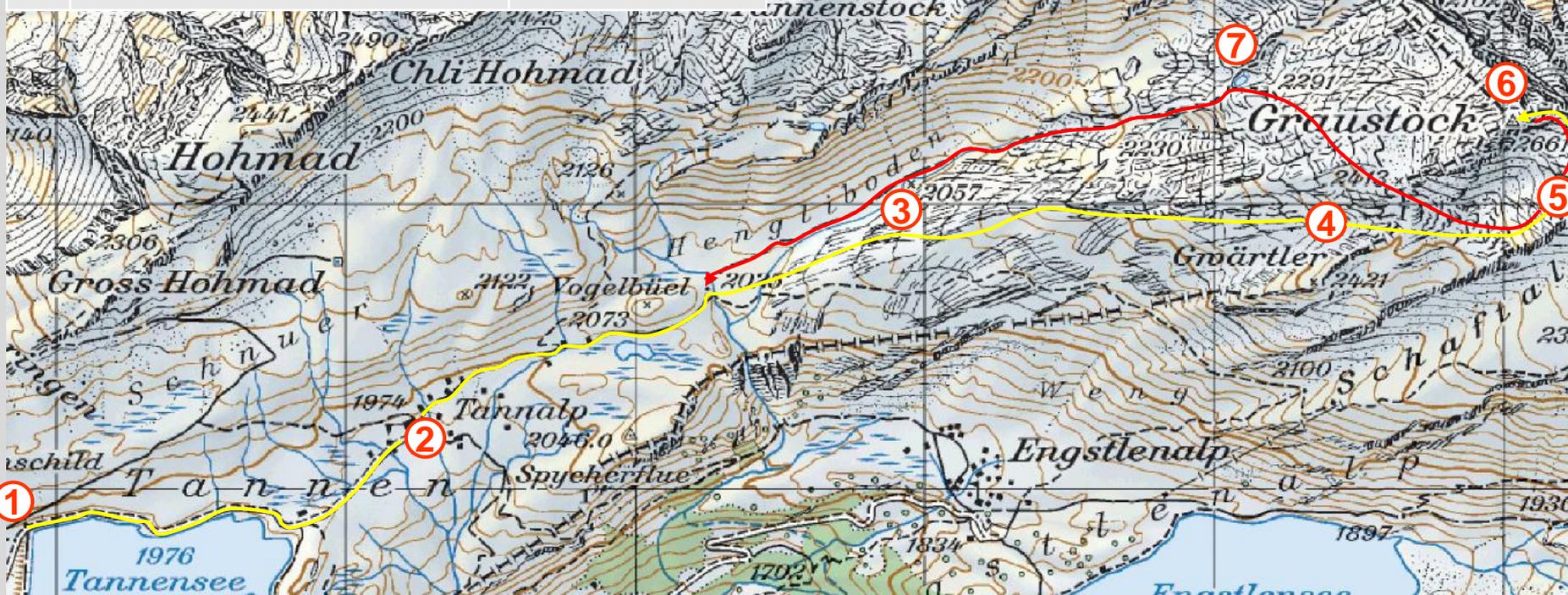
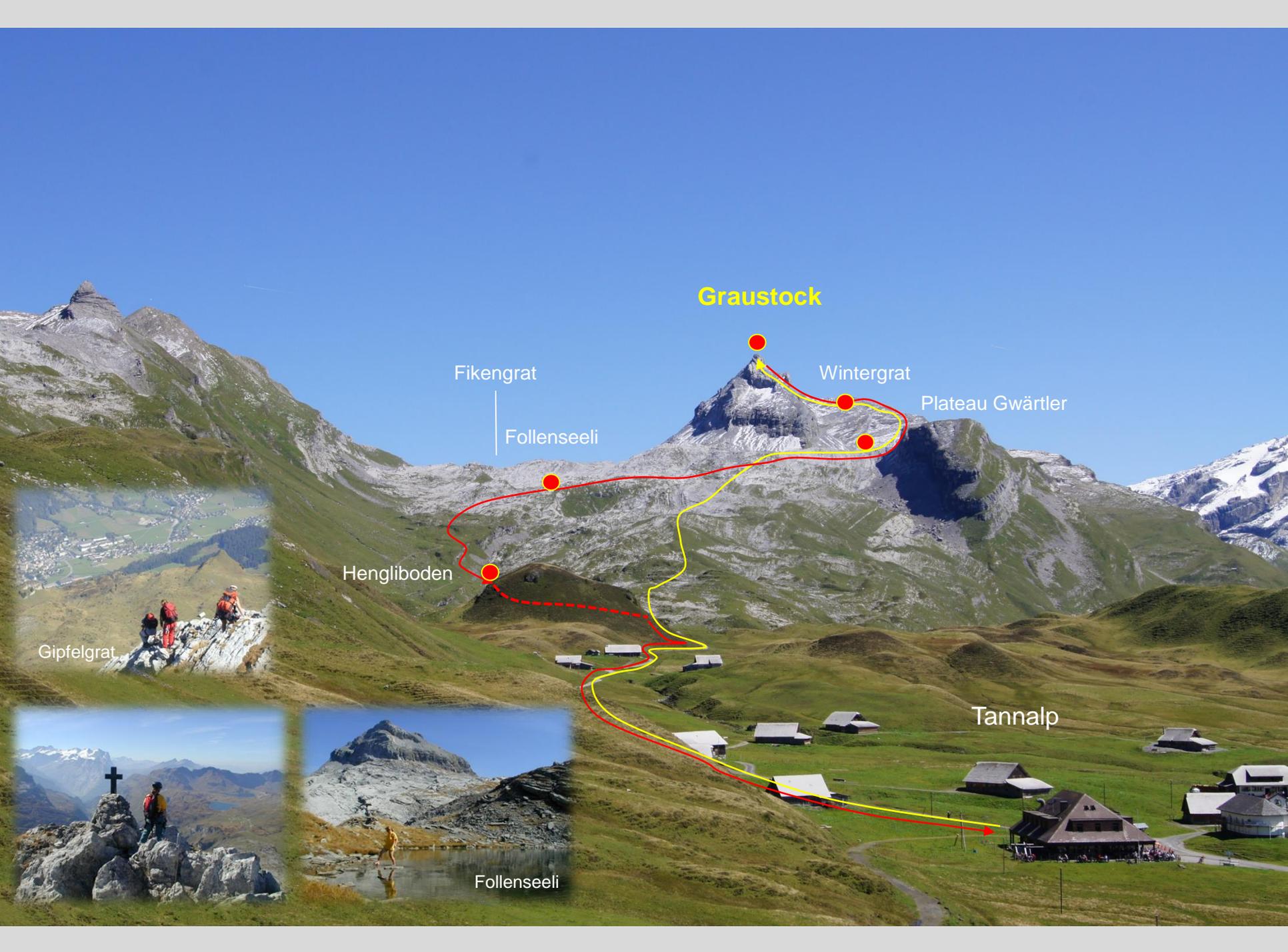


Graustock, wunderschöne, klassische Gipfeltour

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es auf dem Wanderweg zur Tannalp. Bis zum Hengliboden folgen wir der Alpstrasse. Der folgende Aufstieg hinauf zum Plateau nördlich des Gwärtlers geht über coupiertes Gelände mit interessanten Charrenfeldern, jedoch sind die Wegmarkierungen nicht immer klar ersichtlich! Der Aufstieg hinauf zum Wintergipfel des Graustocks verläuft nahe dem Felsband hinunter zum Schaftal. Ab dem Wintergipfel (Steinmandli) folgen wir dem Gratverlauf nordwestlich zum Hauptgipfel. Die ausgesetzte Gratkante ist mit Seilen (Klettersteig) gut abgesichert. Für den Abstieg wählen wir den gleichen Weg hinunter zum Plateau des Gwärtlers. Nun bleiben wir unterhalb des Graustocks Richtung Westen und erreichen nach ein paar hundert Metern das idyllische Follenseeli. Auf dem nun besser markierten Bergwanderweg steigen wir talwärts zum Hengliboden, der Tannalp und zurück zur Melchsee-Frutt. Um die Tour für ca. 2 Stunden zu verkürzen wähle man den Fruttlizug ab Melchsee-Frutt bis Tannalp!

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.350 / 180.680	Länge	17 km
2	Tannalp, 1974 müM	667.250 / 181.220	Dauer	6 Stunden
3	Hengliboden, 2025 müM	668.250 / 181.700	Höchster Punkt	Graustock, 2543 müM
4	Plateau Gwärtler, 2420 müM	670.650 / 182.000	Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 müM
5	Wintergrat des Graustocks, 2540 müM	671.360 / 182.220	HD im Aufstieg	650 m
6	Graustock Gipfel, 2661 müM	671.035 / 182.290	Wanderskala	T 2 - 3 (zwischen Pt. 5 + 6 = T 4)
7	Follenseeli, 2291 müM	670.090 / 182.440		





Graustock

Fikengrat

Wintergrat

Plateau Gwärtler

Follenseeli

Hengliboden

Gipfelgrat

Tannalp

Follenseeli

